



...im März ist die

Schnee-Heide (*Erica carnea*)

Familie Ericaceae
(Heidekrautgewächse)

Die Schnee-Heide macht ihrem Namen alle Ehre: in den Alpen kommt der Zwergstrauch in Höhen bis 2700 Meter vor und blüht gleich nach der Schneeschmelze.

Anders als viele Verwandte aus der Familie der Heidekrautgewächse liebt die Schnee-Heide kalkhaltigen Boden. Die ganze Familie ist durch enge Symbiose mit Mykorrhizapilzen charakterisiert. Ihre unterirdischen Pilzpartner versorgen die Wurzeln mit Stickstoff, so dass Heidekrautgewächse oft sehr stickstoffarme Standorte besiedeln, zu denen in Europa neben sauren Sand- und Moorböden auch Dolomithänge gehören.

Ein wichtiges Erkennungsmerkmal der Schnee-Heide ist, dass die dunklen Staubbeutel und der Griffel mit der Narbe aus den rosafarbenen Blütenglöckchen herausragen.

Die Gattung *Erica* beinhaltet mehr als 800 Arten, die ursprünglichen davon kommen in Europa vor. Mehr als 700 Arten jedoch leben in der südafrikanische Kapregion. Dieses Phänomen geht wohl zurück auf ein extremes Artbildungsereignis in „jüngerer“ Zeit: vor einigen Millionen Jahren.



Staubbeutel und Griffel ragen aus den Blüten hervor.



In den Alpen bildet die Schnee-Heide dichte Bestände – wie hier im Alpinum.